

Die Fachtagung ist eine Veranstaltung des Regionalen Knotens Thüringen als Teil des Kooperationsverbundes „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“, ein Verbundprojekt von Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Bundes- und Landesvereinigungen für Gesundheit, Krankenkassen und Ärzteverbänden, Wohlfahrtsverbänden und weiteren Partnerorganisationen. Die Veranstaltung wird durch die AOK-Thüringen gefördert.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG
BEI SOZIAL BENACHTEILIGTEN
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



Veranstalter:

**Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
Thüringen e.V. – AGETHUR –**

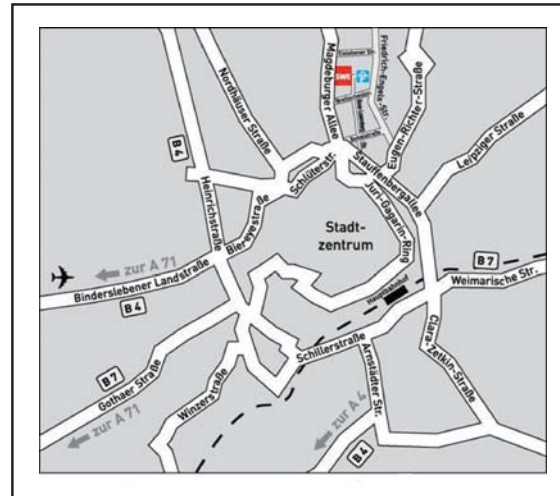
Carl-August-Allee 1, 99423 Weimar

Tel.: 03643-59223 Fax: 03643-501899

E-Mail: info@agethur.de Web: www.agethur.de

www.knoten-thueringen.de

Tagungsort:
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt



Sie erreichen uns mit den Stadtbahnlinien 1 und 5, Haltestelle Lutherkirche/SWE. Parkplätze stehen im Parkhaus Stadtwerke, Einfahrt Rosa-Luxemburg-Straße, zur Verfügung.

Teilnahmegebühr und -bedingungen:

Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro inklusive Tagungsgetränken und einem Imbiss. Die Anmeldung kann nur schriftlich mit beiliegender Antwortkarte erfolgen und gilt als verbindlich. Anmeldeschluss ist der **21.11.2008**.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes **“Chancengleichheit”** auf das Konto der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

Kto.-Nr.: 3 47 21 00

BLZ: 160 205 00



Landesvereinigung
für
Gesundheitsförderung
Thüringen e.V.



„Qualität - aber wie?“

Praxishilfen für die Gesundheitsförderung, Soziale Arbeit und den Bildungsbereich



02.12.2008
9.30 – 16.00 Uhr

Stadtwerke Erfurt

„Qualität - aber wie?“

Praxishilfen für die Gesundheitsförderung, Soziale Arbeit und den Bildungsbereich

oder:

Wie können gute und nachahmenswerte Projekte
und Maßnahmen entwickelt werden?

und

Wie kann die Wirkung der eigenen Arbeit belegt
werden?

Gesundheitsförderung und Prävention aber auch Gemeinwesenarbeit und integrative Ansätze der Bildungsarbeit beinhalten komplexe Maßnahmen in den Lebenswelten und Sozialräumen der Menschen. Ebenso vielfältig sind auch die Anforderungen an die Qualitätsentwicklung der Angebote.

Aufgrund der überall knappen zeitlichen und finanziellen Ressourcen scheint sich hier ein Widerspruch zu ergeben. Im Rahmen der Fachtagung sollen praxisnahe Instrumente der Qualitätsentwicklung für den Anwendungsbereich der Gesundheitsförderung und Prävention, die jedoch auch auf die Sozialarbeit und den Bildungsbereich übertragbar sind, vorgestellt werden. Hierbei wird dem vielfach geäußerten Wunsch aus der Praxis nach relativ einfachen und wenig aufwendigen Instrumenten, verknüpft mit einer methodischen Einführung zur Anwendung, Rechnung getragen. Denn, der Druck, die Ergebnisse und Wirkungen der eigenen Arbeit nach Innen und Außen transparent darzustellen, wächst zunehmend.

Kernelement der Fachtagung sind 2 Workshops, die eine intensive methodische Arbeit und fachlichen Austausch ermöglichen sollen. Die Workshopsleiter stellen zu Beginn der Fachtagung ihr Thema und die Inhalte ihres Workshops in einem Plenum allen Teilnehmern vor, um einen Überblick über die bearbeiteten Methoden zu geben. Danach beginnt die Arbeit in den 2 parallelen Workshops. **Bitte wählen Sie mit der Anmeldung verbindlich einen Workshop.** Die Arbeitszeit in den Workshops beträgt 5 Zeitstunden inkl. Mittagspause. Die Teilnehmerzahl in den Workshops ist auf ca. 20 Teilnehmer begrenzt.

Workshop 1 „Qualitätsentwicklung mit quint-essenz“

Referent: **Dr. Hubert Studer,**
Büro für Qualitätsentwicklung, Zürich

Das Internetangebot von Gesundheitsförderung Schweiz „quint-essenz“ richtet sich an Personen, die sich mit der Planung und Durchführung von Projekten in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung beschäftigen. Es enthält Elemente aus dem Projekt- und Qualitätsmanagement sowie der Gesundheitsförderung und bietet Instrumente für die Planung und Umsetzung von Projekten. Im Rahmen des Workshops wird eine umfassende Einführung in das Internetportal sowie die Nutzung, Handhabung und praktische Arbeit mit den einzelnen dort veröffentlichten Arbeitshilfen und Instrumenten gegeben. Darüber hinaus wird ein sich in der Entwicklung befindendes Online-Tool zur Qualitätsentwicklung von Projekten der Gesundheitsförderung vorgestellt.

Workshop 2 „Qualitätsentwicklung über Good-Practice“

Referenten: **Holger Kilian,**
Gesundheit Berlin e.V.,
Meike König und Richard Jourant,
Eltern-AG,
Gisela Bill,
Armut und Gesundheit e.V.

Im Rahmen des Workshops soll umfassend in den Ansatz „Good Practice“ des Kooperationsverbundes „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ eingeführt werden (z.B. Wie kann ich als Praktiker die Kriterien und die Beispielbeschreibungen für die Entwicklung meiner eigenen Arbeit nutzen?). Die Kriterien zeigen auf, durch welche Aspekte „gute“ gesundheitsfördernde Projekte gekennzeichnet sind. Sie sollen darüber hinaus die Außendarstellung von Projekten und die Mitteleinwerbung erleichtern. Im Workshop werden sich 2 Good-Practice-Projekte („Eltern-AG“- Projekt zur Stärkung der Erziehungskompetenzen und „Gesundheit jetzt – in sozialen Brennpunkten“) vorstellen. Die Referenten berichten zum einen über ihre Projekte, ihre Arbeitsweisen sowie die Umsetzung der Kriterien und zum anderen werden sie mit ihrem theoretischen Zugang vor allem die Kriterien Empowerment, Partizipation, niedrigschwellige Arbeitsweise und Setting-Ansatz näher beleuchten.